

Der Skatfreund

HERAUSGEBER: DEUTSCHER SKATVERBAND E. V. / SITZ BIELEFELD



8. Jahrgang

Mai 1963

5

*Echte
Altenburg-Stralsunder*



**Die deutsche
Qualitäts-Spielkarte**

VEREINIGTE ALTENBURGER UND STRALSUNDER
SPIELKARTEN - FABRIKEN A. G.
7022 STUTTGART-LEINFELDEN

„Das macht mein Jüngster!“



Wer Skat spielt,
kann auch Skatlatschen,
wer Skat spielt,
kennt die



Bielefelder Spielkarten

DER SKATFREUND

Herausgeber: Deutscher Skatverband e. V. · Sitz Bielefeld
Gegründet 1899 in der Skatstadt Altenburg (Thüringen)

5

8. Jahrgang

Mai 1963

Grenzland-Skatmeisterschaft im Mannschaftskampf 1963

Den Startschuß zur Austragung der regionalen Meisterschaften im Mannschaftskampf gab der Deutsche Skatverband e. V. für seine Mitglieder im Westen und Süden des Bundesgebietes am 28. April 1963. Im Süden wurde die Bayerische Meisterschaft im Mannschaftskampf 1963 in Fürth und im Westen die Grenzland-Meisterschaft im Mannschaftskampf in Würselen bei Aachen ausgetragen.

In Würselen war die Organisation der Meisterschaft dem relativ kleinen aber — wie die Meisterschaft dann ergeben hat — sehr rührigen Skatklub „Pik As e. V.“, Würselen, mit seinem Vorsitzenden Skatfreund Esser übertragen worden. Dem Klub „Pik As e. V.“ stand bei seiner großen Aufgabe die Verbandsgruppe Aachen — an der Spitze die Skatfreunde Schümmer, Hompesch und Bock — hilfreich zur Seite.

Nach der Teilung der Westdeutschen Meisterschaften im Mannschaftskampf in die Grenzland- und die Rhein-Ruhr-Meisterschaften wurde auch vom Verbandsvorstand die Entwicklung mit Aufmerksamkeit verfolgt. Die Teilnahme von 643 Skatfreundinnen und Skatfreunden vornehmlich aus dem Westen Nordrhein-Westfalens, aber auch aus anderen, räumlich sehr weit entfernt von Würselen liegenden Verbandsgruppen, sowie etwa 50 Skatfreunden aus Holland und 20 Skatfreunden aus Belgien, bestätigten den Beschluß des Vorstandes und Beirats, die Meisterschaften im Westen des Bundesgebietes zu teilen. Würselen zeigte aber auch wiederum einmal mehr, daß die regionalen Meisterschaften, genau wie die Deutsche Meisterschaft im Mannschaftskampf, in Zukunft nur für Verbandsmitglieder offen sein darf und ein Meldeschluß mit all seinen Konsequenzen eingeführt werden muß. Von den 643 Teilnehmern an der Meisterschaft waren bis zum 27. 4. 1963 nur 547 gemeldet. Abmeldungen waren am 28. 4. 1963 kaum zu verzeichnen, dafür aber fast 100 Nachmeldungen. Diese Nachmeldungen sind für den Veranstalter eine durchaus nicht erforderliche Arbeitsmehrbelastung und den Teilnehmern an der Meisterschaft kaum noch zumutbar. Durch diese Nachmeldungen konnte die Meisterschaft in Würselen, deren Beginn auf 10 Uhr angesetzt war, erst gegen 11 Uhr beginnen.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Skatfreund Esser vom Skatklub „Pik As e. V.“ Würselen, den Skatfreund Schümmer von der Verbandsgruppe Aachen und den Skatfreunden Drewenstedt und Siegerner von der Verbandsleitung wurde

dann gegen 11 Uhr das Spiel in den beiden Räumen des Restaurants „Zum Kank“ und im Jugendheim freigegeben, und das erste „18 — 20“ ertönte. Die beiden Serien wurden schnell und diszipliniert abgespielt, so daß die Spielleitung kaum einen Streit zu schlichten hatte. Gegen 17.30 Uhr waren auch die letzten Spiele in die Spiellisten eingetragen und gegen 18.30 Uhr konnten die von dem Veranstalter zahlreich und kostbar zur Verfügung gestellten Preise an die Sieger des Tages verteilt werden.

Hier die Sieger:

Grenzlandmeister im Mannschaftskampf der Damen:

Gemischte Mannschaft der Verbandsgruppe Aachen mit 7 979 Punkten
Frau Marianne Kreutzer, Frau Emilie Ehler, Frau Christel Klaus, Frau Grete Hammers

2. Mannschaft im Mannschaftskampf der Damen:

Gemischte Mannschaft Herz Bube Aachen und Würselen mit 7 439 Punkten
Frau Else Bock, Frau Grete Schöbel, Frau Maria Lambert, Frau Gerta Krüger

Grenzlandmeister im Mannschaftskampf der Herren:

Skatklub „Contra 56“ Recklinghausen mit 10 555 Punkten
Herr Willi Nolte, Herr Franz Dirks, Herr Helmut Ostermann, Herr Otto Skeib

2. Mannschaft im Mannschaftskampf der Herren:

Skatklub „Reizende Buben“, Wiesbaden mit 10 540 Punkten
Herr Herbert Mahler, Herr Kaden sen., Herr Kaden jun., Herr Stracka

3. Mannschaft im Mannschaftskampf der Herren:

Skatklub „Karo Dame“, Plettenberg mit 10 402 Punkten
Herr Hans Tetzlaff, Herr Günter Gäbler, Herr Joh. Reitmaier, Herr G. Sechtenbeck

Die höchsten Einzelergebnisse erzielten bei den Damen:

1. Frau Christel Klaus, „Herz Dame“, Aachen mit 2483 Punkten
2. Frau Grete Schöbel, „Herz Bube“, Aachen mit 2389 Punkten
3. Frau Ilse Lottermoser, „Keine mehr“, Köln mit 2277 Punkten
4. Frau Konrads, Alsdorf mit 1968 Punkten
5. Frau Marianne Kreutzer, „Kreuz Dame“, Aachen mit 1943 Punkten

bei den Herren:

1. Skfr. Willi Nolte, „Contra 56“, Recklinghausen mit 3741 Punkten
2. Skfr. Kaden sen., „Reizende Buben“, Wiesbaden mit 3504 Punkten
3. Skfr. Günter Sechtenbeck, „Karo Dame“, Plettenberg mit 3409 Punkten
4. Skfr. Horbach, Alsdorf mit 3403 Punkten
5. Skfr. Mathias Wernerus, „Lustige 7“, Aachen mit 3392 Punkten
6. Skfr. H. Müller, Alsdorf mit 3338 Punkten
7. Skfr. Franz Dillmann, „Lahnperlen“, Limburg mit 3309 Punkten
8. Skfr. Grabazek, „Alle 4“, Palenberg mit 3227 Punkten
9. Skfr. Heiner, Würselen mit 3066 Punkten
10. Skfr. Heinz Pindroch, „Kiebitze“, Kamp-Lintfort mit 2966 Punkten



Die Sieger der Grenzland- meisterschaften in Würselen

Frau Christel Klaus
erhält aus den Händen
des stellv. Verbandsvors.
Skfr. DREWENSTEDT,
den ersten Damenpreis



Die siegreiche Damen-
mannschaft m. Skfr. Esser



„Contra 56“, Reckling-
hausen, die siegreiche
Herrenmannschaft mit
Skfr. DREWENSTEDT

Fotos: Klaus Hoff,
Bild-Journalist,
Aachen

